

Textildesign B.A. - Hochschule Hof — Hof University

Source: <https://www.hof-university.de/studium/studiengaenge-und-weiterbildungs-programme/studiengaenge/textildesign-ba.html>

Übersicht

Im Studiengang Textildesign werden Sie zu spezialisierten Designer:innen ausgebildet, mit dem Ziel, Sie auf ein agiles Berufsfeld im steten Wandel vorzubereiten. Grundlage hierfür schafft ein zukunftsorientiertes, ganzheitliches, gesellschaftlich verantwortungsvolles Designverständnis, welches in Wechselwirkung mit Ihrem gestalterischen Handeln tritt.

In freien oder thematisch gebundenen Studienprojekten lernen Sie formale, ästhetische und künstlerische Aspekte mit handwerklich-technologischen und analytischen Fähigkeiten zu verbinden.

Hierbei werden gezielt auch über das reine Textildesign hinausgehende Fähigkeiten vermittelt und Möglichkeiten erforscht, intelligente, innovative und nachhaltige neue Lösungsansätze im Textilien und in dessen Zusammenspiel mit anderen Designdisziplinen zu finden.

Es werden unterschiedliche Materialien, deren Zusammensetzungen, Eigenschaften, zugehörige Verarbeitungstechniken und daraus resultierende Gestaltungsmöglichkeiten untersucht. So lernen Sie mehrschichtige Prozesse und komplexe Zusammenhänge von Produktion und Design kennen und deren mögliche Konsequenzen für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie dabei zu berücksichtigen.

Als spezialisierte Designer:innen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) sind Sie nach Abschluss Ihres Studiums befähigt, im industriellen Umfeld und in selbständiger Tätigkeit fachübergreifend zu kommunizieren und zu agieren. Das versetzt Sie in die Lage, kreativ und erfolgreich zu arbeiten und einen zukunftsfähigen, wertvollen und nachhaltigen Beitrag zur in Ihrem Fachgebiet zu leisten.

7. Semester Bachelorarbeit

6.+7. Semester: Spezialisierungsbereich Designprozess Konzept-Entwurf-Projekt Dessinieren Konfektions- und Schnitttechnik Wissenschaftliches Arbeiten

5. Semester: Praxissemester Praxisseminar Praxisprojekt

3.+4. Semester:

Kernbereich Konzept-Entwurf-Zukunft Technologie-Material-Nachhaltigkeit Digitale Textilsysteme Digitales Konstruieren Vertiefte Bindungstechnik-Gewebegestaltung Produktgestaltung Masche 1 Textilien Druckgestaltung und -technologie Textilien Produktentwicklung Typografie

1.+2. Semester: Grundlagenbereich Darstellen-Wahrnehmung Farbe-Form Bild

-Zeichen Textildesign Digitale Bildbearbeitung Textilien Werkstoffkunde und

Rohstoffe Textilien Produktionsverfahren Grundlagen der Textilveredelung Bindungstechnik Materialästhetik

Wahlmodule im Umfang von 27,5 Credits: Sprachen Experimentelles dreidimensionales

Gestalten 1+2 Werkstatt Papierdruck Produktgestaltung Masche

2 Kollektionsgestaltung Textilien Konzeption Editorial Textilien Grafik und Illustration Modezeichnen und Kollektionsdarstellung

Im Laufe des 7-semesterigen Bachelorstudiums lernen Sie grundlegende Designprozesse, den Umgang mit Farben, Formen, Oberflächen und Materialien, die Gestaltung von textilen Flächen und Anwendung textiler Technologien, digitale Entwurfstechniken sowie konstruktive Techniken und theoretische Grundlagen kennen.

Basis hierfür bilden die Entwicklung von zeichnerischen und darstellerischen, analogen und digitalen Fähigkeiten.

Die Zusammenhänge von Materialien, Konstruktion und Produktion sowie Recycling und Verwertung werden in Modulen im Kernbereich ebenso beleuchtet wie punktuelle Einblicke in designrelevante Forschung und Diskurs sowie Kenntnisse von Aspekten des Marketing und von Vermarktungsstrategien.

Im Rahmen des projektorientierten Studiums bietet sich die Möglichkeit zur Teilnahme an Ausstellungen, Wettbewerben und externen Kooperationsprojekten.

Im fünften Semester vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in Theorie und Praxis durch ein integriertes Praxissemester.

Durch die Labore und Arbeitsstätten des Studiengangs Textildesign selbst, die Nähe zu den Laboren der Studiengänge Innovative Textilien und Kommunikationsdesign sowie zu den Instituten der Hochschule Hof,

sind umfangreiche praktische Versuche möglich. Die umfassende technische Ausstattung der Hochschule bietet ein ideales Umfeld für experimentelles Arbeiten und begründet den Ruf des Münchberger Textildesignstudiums als besonders praxisorientiert.

Die persönliche Betreuung und das Arbeiten in kleinen Gruppen und Teams schulen die Kreativität und Kritikfähigkeit zur Findung allgemeingültiger, designrelevanter Wertmaßstäbe.

Einständiger Diskurs sensibilisiert Sie für die Vielfalt und Möglichkeiten von Design Disziplinen und deren Aus- und Folgewirkungen sowie für Aspekte der Nachhaltigkeit. Dieses ist von größter Bedeutung für die Weiterentwicklung des Designbegriffs und Grundlage für eine praktizierte Interdisziplinarität.

Auf Ihre möglichen, zukünftigen Aufgaben in unterschiedlichsten Bereichen der Designwelt sind Sie hiermit optimal vorbereitet. Neben klassischen Bereichen wie denen der Bekleidungs-, Heim- und Objekttextilien bietet sich Textildesigner:innen heute ein variantenreiches, stetig wachsendes Berufsfeld.

Absolvent:innen des Studiengangs Textildesign sind in verschiedensten Designbereichen wie z.B. der Modebranche, bei Sportartikelherstellern, Mobilität, Heim- und Objekttextilien, Architektur, Innenarchitektur, Interiordesign oder der Möbelindustrie gefragt. Neben einem breiten Spektrum im Bereich Oberflächen-, Farb- und Materialdesign bietet sich auch die Möglichkeit der Mitarbeit in einem Designstudio oder einer Selbstständigkeit.

Mappenberatung

Für einen Mappenberatungstermin melden Sie sich jederzeit per mail an: [martina.ziegenthaler\(at\)hof-university.de](mailto:martina.ziegenthaler(at)hof-university.de)

Zur Bewerbung (online)

Textildesign

01.05.-15.06.

Information und Services

Campustag

08.04.2026

Die Studiengänge Kommunikationsdesign und Textildesign der Hochschule Hof am Campus Münchberg stellen sich vor.

Textildesign 13:00 Uhr Studiengangsvorstellung 13:30 Uhr Rundgang 14:30 Uhr Mappenberatung

Der Campus Münchberg liegt etwa 20 km südlich von unserem Hauptcampus. Hier finden Sie eine Bibliothek, Hightech-Labore und unser Textiltechnikum.

Campus Münchberg: Hintergrund und visuell

Ziel ist die Entwicklung eines speziellen Textilen Gewebes, um mit Hilfe eines automatisierten Bewässerungssystems vertikale Pflanzenbegrünung zu schaffen.

Wie seid Ihr auf diese Idee gekommen?

Antonia Ablass: "Ursprünglich kommt die Idee aus einem Hochschulkurs, bei dem wir uns mit einer Trendfarbe beschäftigten und dazu eine Oberfläche kreieren sollten. Ich hatte die Farbe „Silbergrün“ gewählt, die für mich sinnbildlich für die Verbindung zwischen Mensch und Natur steht. Nach langen Überlegungen, welche textile Oberfläche ich kreieren könnte, kam mir die Idee, etwas mit Viskose zu erschaffen – einer Faser aus dem Rohstoff Holz, welches durch chemische Prozesse zur Faser umgewandelt wird. Mich faszinierte die Vorstellung, dass aus der Holzfaser wieder etwas wachsen würde. Durch die Kombination des grün bewachsenen Stoffes mit einer Betonwand ließ sich der Silbergrüne Farbeffekt erzielen und ein Kunstwerk in der Symbiose zwischen Mensch und Natur gestalten.

Interview in der Campuls

weitere Infos

Interview in der Campuls

Bachelorarbeit „Re-in-Waste“

Daniela Cimen konnte die hochkarätig besetzte, internationale Jury des 1&20 Wettbewerbs mit ihrer Bachelorarbeit überzeugen und gehört zu den Gewinnern einer Teilnahme an der diesjährigen Ausstellung des Rats für Formgebung anlässlich des Salone de Mobile in Mailand. Der Salone in Mailand und das begleitende Designfestival sind die weltweit wichtigste Messe für zeitgenössisches und zukunftsorientiertes Design verschiedenster Disziplinen. Alljährlich strömen hunderttausende Besucher aus der ganzen Welt

hierzu nach Mailand, um innerhalb der Messehallen und über die ganze Stadt verteilt Visionen, aktuelle Trends, Installationen etc. von Global Playern sowie jungen Designern und Hochschulen zu erspüren. Wir freuen uns außerordentlich, hier mit der Hochschule Hof und dem Studiengang Textildesign vertreten zu sein. Herzlichen Glückwunsch Daniela !!!

<https://www.german-design-council.de>

<https://one-and-twenty.de/en/>

Entwicklung eines biologisch abbaubaren Pflanzsack, welcher von der Anzucht bis zur Ernte durch die Eigenschaften des verwendeten Textils mitwächst. Der Verbrauch von Plastiktöpfen und der daraus entstehende Plastikmüll soll damit eliminiert werden.

Wie bist Du auf diese Idee gekommen?

„Ich bin durch das Hobby-Gärtnern auf meinem Balkon auf die Idee der Pflanzensäcke gekommen. Bei der Recherche nach Balkonkübeln fand ich überall nur unhandliche Kübel, die dazu meistens aus Kunststoff bestehen. Sofort kam mir der Gedanke: „Wieso gibt es keine nachhaltigere und handlichere Alternative?“

Interview in der Campuls

Mittels 3D-Druck soll eine Multifunktionstasche für FahrradfahrerInnen hergestellt werden, welche aus sortenreinen Materialien besteht und damit recyclingfähig ist.

Wie bist Du auf die Idee gekommen?

„Im Rahmen einer Studienarbeit entstand zusammen mit einer Kommilitonin eine Jubiläumskollektion für uvex. Dabei entwickelte ich eine Fahrradtasche aus textilem Material. Die ovale Form erinnerte mich an eine Boje oder einen Panzer, weshalb ich die Tasche dreidimensional und aus festem Material weiterentwickeln wollte.“

Interview in der Campuls

RUNDGANG

*geb. 1996 in Nürnberg Bachelorstudium an der Hochschule Hof | Campus

Münchenberg | Textildesign Masterstudium an der Kunstuniversität Linz | textil-kunst-design

Zur Website von Irena Egelkraut

Kompaktplattenzuschnitte mit Digitaldruck, ca. 240 x 240 cm Umsetzung in Kooperation mit der Firma Digiblit aus Bayreuth

Licht kann als Strahl, als Welle und auch als Teilchen betrachtet werden. Da diese Definitionen nicht getrennt voneinander bestehen, sondern Licht alle drei in sich vereint, spreche ich von der Trinität des Lichts. Die Naturkraft nehmen wir meist nicht in ihrer physikalischen Komplexität wahr. Die essentielle Wichtigkeit von Licht nur, wenn sie fehlt. Ihre Schönheit nur, wenn sie sich in besonderen Licht- und Schattensituationen zeigt. Die Arbeit „299 792 458 m/s“ kombiniert Theorie mit Emotion. Die physikalischen Lichtmodelle werden auf vereinfachte geometrische Formen abstrahiert und anschließend in ausdrucksstarken Lichtimpressionen auf die Wand projiziert. Der entstandene Eindruck eines vergänglichen Moments wird durch die Arbeit permanent.

Aluminiumcutouts pulverbeschichtet, etwa 150 x 150 cm in Kooperation mit der Firma Metallbau Hacker

Am Campus Münchenberg der Hochschule Hof wird gemeinsam und individuell an kreativen Ideen und Lösungen geforscht. Der Titel der Arbeit „Creative Space“ verkörpert den Ort als innovativen Schaffensraum, in welchem sich ein kleines Universum des schöpferischen Austauschs beständig weiterentwickelt und formt. Die Überlagerung der einzelnen Elemente symbolisiert die Vielschichtigkeit kreativer Schaffensprozesse. Alle Elemente zusammen ergeben das optische Bild einer Mindmap, welche eine häufig angewendete Methode in der Suche von neuen Gestaltungskonzepten ist. In den Formen lassen sich Vliesfasern, gespannte Fäden, Platinen und elektronische Schaltbilder erkennen, die auf die Forschungsinhalte des Standortes verweisen.

Studiengangleiterin

Prüfungskommission / Praktikumsbeauftragter

Studienfachberaterin

Studienbüro / Studiengangreferentin

Zentr. Studienberatung

Prof. Nicole Mallek

Dienstag: 13:00 - 14:00 Termin nach Vereinbarung

Prof. Arwed Guderian

Dienstag: 17:30 - 18:30 Bitte um vorherige Anmeldung per Email

Prof. Martina Ziegenthaler

Mittwoch: 13:00 - 14:00 Termin nach Vereinbarung per mail

Elisa Dähne

Doreen Rustler

Prof. Claudia Siegel

nach Vereinbarung

Christine Scholl

Nach Vereinbarung | Anmeldung per E-Mail

Susanne Winter

Donnerstag: 17:30 - 18:30 per Mail

Kirsten Gebhardt